

AOK: Jetzt auch Klinikvergleich für Gallenblasen-Operationen

42 Kliniken in Baden-Württemberg sind überdurchschnittlich gut

Stuttgart, den 21.09.2011. Die AOK hat ihren Krankenhausnavigator im Internet erweitert. Ab sofort bietet dieser auch Informationen über die Qualität von Operationen an der Gallenblase. „Damit können Patienten überall in Deutschland Krankenhäuser mit guten Ergebnissen finden. In Baden-Württemberg haben allein 42 Kliniken überdurchschnittlich gut abgeschnitten. Weitere 58 Kliniken erreichten den Durchschnittswert“, sagte Dr. Rolf Hoberg, Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg, anlässlich der Vorstellung des neuen Angebots in Berlin.

Eingriffe an der Gallenblase gehören zu den häufigsten Operationen in der Bauchchirurgie. 2010 wurden in Baden-Württemberg knapp 8.000 Versicherte der AOK Baden-Württemberg an der Gallenblase operiert, die Eingriffe fanden in 116 verschiedenen Kliniken statt. Hoberg: „Wir wollen unseren Versicherten mit leicht verständlichen Informationen helfen, das richtige Krankenhaus für sich auszuwählen. Die Erweiterung unseres Krankenhausnavigators um die Gallenblasen-OPs ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu mehr Transparenz. Und das ist eines unserer wichtigsten Anliegen.“

Ergebnisse für Gallen-OPs in Kliniken in der Nähe ihres Wohnortes finden Patienten auf

Die AOK Baden-Württemberg versichert rund 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 18 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg

Pressestelle

Presselstr. 19

70191 Stuttgart

Telefon 0711 2593 - 229

Telefax 0711 2593 - 100

E-Mail presse@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de

den Seiten des AOK-Krankenhausnavigators auf Basis der Weissen Liste unter www.aok-gesundheitsnavi.de. Grundlage dieser Orientierungshilfe sind Daten, die nach dem so genannten QSR-Verfahren ermittelt wurden. Die Abkürzung QSR steht für „Qualitätssicherung mit Routinedaten“. Entsprechende Informationen stehen im Internet bereits seit dem vorigen Jahr für planbare Operationen an Hüft- und Kniegelenken sowie wegen eines Oberschenkelhalsbruchs zur Verfügung. Die notwendige Datengrundlage liefert das Wissenschaftliche Institut der AOK (WIdO). „Für die aktuelle Erweiterung des Krankenhausnavigators wurden die Daten von über 147.000 AOK-Patienten zwischen 2007 und 2010 aus mehr als 1.000 Kliniken ausgewertet“, so Jürgen Klauber, Geschäftsführer des WIdO.

Bei jeder zehnten Gallensteinentfernung treten Komplikationen auf

Gallensteine bilden die häufigste Erkrankungsform der Gallenblase. Verursachen sie Beschwerden wie Koliken oder einen Stau der Gallenflüssigkeit, werden sie meist zusammen mit dem gesamten Organ entfernt. Das geschieht am häufigsten durch einen minimalinvasiven Eingriff, die sogenannte Schlüssellochchirurgie. Allein im Jahr 2010 wurde bundesweit bei mehr als 170.000 Patienten in 1.150 Kliniken die Gallenblase entfernt. „Bei jeder zehnten Operation bei einem AOK-Patienten traten Komplikationen wie Blutungen und Infektionen auf“, erläutert Jürgen Klauber. Ein Drittel der Probleme zeige sich erst, nachdem der Patient die Klinik verlassen hat und erneut stationär aufgenommen werden muss. Der Klinikvergleich des WIdO deckt auf, dass bundesweit in einem Viertel der Kliniken die Komplikationsrate bei bis zu 6,9 Prozent liegt, während andererseits ein Viertel der Häuser eine Quote von 12 Prozent und mehr aufweist.

Die AOK Baden-Württemberg versichert rund 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 18 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg

Pressestelle

Presselstr. 19

70191 Stuttgart

Telefon 0711 2593 - 229

Telefax 0711 2593 - 100

E-Mail presse@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de

Patienten können sich schnell und einfach informieren

Im Internet können sich Patienten anhand verständlich aufbereiteter Daten schnell einen Überblick verschaffen. Dort sind die einzelnen Indikatoren der Bewertung zu einer Gesamtbewertung zusammengefasst und anhand von Symbolen, die Lebensbäume darstellen, kenntlich gemacht. Je nach der Gesamtqualität der Behandlung kann ein Krankenhaus ein, zwei oder drei Lebensbaumsymbole für unterdurchschnittliche, durchschnittliche oder überdurchschnittliche Qualität erhalten.

Das Besondere an QSR ist die konsequente Berücksichtigung aller Krankenhausbehandlungen eines Patienten bis zu einem Jahr nach dem ersten Eingriff. Zur Berechnung der Qualitätsindikatoren werden Abrechnungs- beziehungsweise Routinedaten verwendet. Solche Routinedaten von Patienten übermitteln die Krankenhäuser automatisch an die Krankenkassen, um eine Behandlung in Rechnung zu stellen. Einen Teil dieser Daten wertet das WIdO für bestimmte Krankheitsbilder in anonymisierter Form aus und analysiert Art und Anzahl der aufgetretenen Komplikationen während und nach dem Krankenhausaufenthalt von Patienten. Ein aufwendiges statistisches Verfahren, das unter anderem das Alter, das Geschlecht und Begleiterkrankungen von Patienten berücksichtigt, sorgt darüber hinaus für einen fairen Krankenhausvergleich.

Die AOK Baden-Württemberg versichert rund 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 18 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg

Pressestelle

Presselstr. 19

70191 Stuttgart

Telefon 0711 2593 - 229

Telefax 0711 2593 - 100

E-Mail presse@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de